

	<p>Objekt: Schnauzenkanne, Westerwälder Keramik</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Behälter & Aufbewahrung</p> <p>Inventarnummer: 4039 b</p>
--	---

Beschreibung

Schnauzenkanne, grauer Scherben.

Auf beinahe flacher Standfläche im unteren Teil ausschwingender, im oberen Teil kugelig nach innen schwingender Gefäßkörper mit profiliertem Hals und kleiner Schnauze.

Wandung am Hals durch vier Kehlen, davon zwei teilweise blau bemalt, und im Unterteil durch eine weiße Rille umrahmt.

Auf der Schauseite, dem Henkel gegenüber blau gemaltes Zweigmotiv, umrahmt von blau gemaltem Kranz. Senkrechter profilierter Wulsthenkel, im Ansatz verstrichen. Um die Henkelansätze herum blau gemalt. Auf Rücken des Henkels, in Nähe des oberen Ansatzes, drei kleine Löcher. Rechts neben unterem Henkelansatz blau gemalt die Zahl Acht.

Oberfläche an Bauch und Unterseite gerillt. Oberhalb des oberen Henkelansatzes Teile des Lippenrandes abgebrochen.

Grunddaten

Material/Technik:

Steinzeug / salzglasiert

Maße:

H: 36 cm; D: 12 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1751-1800

wer

wo

Schlagworte

- Gefäß
- Pinseldekor

- Salzglasur
- Schnauzenkanne
- Töpferware
- Vorratshaltung
- Westerwälder Steinzeug